

Studentenschaft der THD

Fran Kfurt

14.-17 Juni '80

14./15.6 Rockfestival
am Rebstockgel.

16.6. dezentrale
Veranstaltung

17.6. Sternmarsch
DGB Mund-
gebung



DER ASTA RUFT ALLE STUDENTEN AUF, DIE VERANSTALTUNG
ROCK GEGEN RECHTS

ZU UNTERSTÜTZTEN UND DIE AKTIONSTAGE VOM 14. - 17. JUNI
ZU BESUCHEN

Warum ROCK GEGEN RECHTS?

In den letzten Jahren ist in der BRD eine deutliche rechts-
entwicklung festzustellen. Die Kandidatur von Franz Josef Stauß
ist dafür nur ein Symptom. Die Aushöhlung der Rechte der Bürger
dieses Landes sind vielerorts offenkundig. Im Hochschulbereich
geschieht dies durch die Umsetzung des Hochschulrahmengesetzes.
Hiermit sollen uns Studenten die Möglichkeiten zur freien
Meinungsäußerung genommen, oder zumindest eingeschränkt werden.
Dagegen werden wir uns mit aller Kraft wehren.

ROCK GEGEN RECHTS ist das Symbol unseres Kampfes gegen die
Rechtsentwicklung!!

HISTORIE DER ROCK GEGEN RECHTS BEWEGUNG!

Vorbild von ROCK GEGEN RECHTS ist die antifaschistische englische "rock against racism" - Bewegung. Im Aufruf zu den Aktionstagen heißt es: "Wir sind wie 'rar' gegen Unterdrückung."

Rock gegen rechts ist Musik, die nicht zum Abschalten ist. Rockmusik und auch andere kulturelle Ausdrucksformen sind ein wichtiger Teil unseres Leben. Mit ihnen können wir unsere Gefühle ausdrücken: Unsere Lebens- und Tanzfreude, unsere Hoffnungen, unsere Traurigkeit, unsere Wut und Unzufriedenheit."

So fand im letzten Jahr erstmals in Frankfurt diese Veranstaltung statt. Anlaß war, und ist auch diesmal, das "Deutschlandtreffen" der NPD auf dem Römerberg. Der Oberbürgermeister und der Polizeipräsident sahen damals ihre einzige Aufgabe darin, die Nazis zu schützen und die Antifaschisten zu verbieten. Sämtliche Sternmärsche des Aktionsbündnissen ROCK GEGEN RECHTES wurden verboten. Trotzdem protestierten 60000 Antifaschisten von Rock gegen rechts und dem DGB. Wir werden auch in diesem Jahr unser Demonstrationsrecht nicht einschränken lassen.

Kommt alle am 14./15. Juni mit uns "gegen rechts zu rocken" am 16. Juni zu den dezentralen Aktionen und unterstützt die DGB Kundgebung am 17. Juni auf dem Römerberg. Diese Aktionen werden Beweisen:

IN FRANKFURT IST KEIN PLATZ FÜR NAZIS UND NEONAZIS!

Den Eintritts- und Solidaritätsbutton mit dem RgR-Stern in lila gibt's für BRDM 5.- im AStA sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen - nix wie hin !!!